

SEEBURGER

<< Connect >> Automate >>> Innovate

 Webcast-Serie | Meet the Expert

E-Invoicing-Anforderungen

Die neuen E-Invoicing-Anforderungen 2025 und darüber hinaus.





Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. SEEBURGER erbringt mit dieser Veröffentlichung keine professionelle Dienstleistung, insbesondere keine rechtliche oder steuerliche Beratungsleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um unternehmerische Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater (z. B. Rechtsanwalt und/oder Steuerberater) in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen. Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht.

SEEBURGER haftet nicht oder ist nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Informationen aus der Präsentation entstehen.



SEEBURGER

Andreas Killinger

Product Manager

E-Invoicing, SAP® & Web Processes

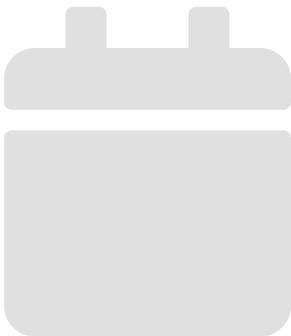
Meine Aktivitäten E-Invoicing und SAP at SEEBURGER

- FeRD Mitglied
- GENA Mitglied
- VeR Mitglied
 - Workshops E-Invoicing International und ViDA
- IDSt Technical committee
- E-Rechnungsgipfel
- Exchange Summit
- E-Invoicing User-Group
 - > TaxVoice
- Peppol community
- Partnerschaft z.B. SAP, TCG, SOVOS,...
- User groups und Konferenz Teilnahme z.B. SAP, DSAG



Agenda

- 01** | Aufkommende E-Invoicing Mandate
- 02** | Status B2B Deutschland
- 03** | Status B2B Europa
- 04** | Wie kann SEEBURGER Sie unterstützen



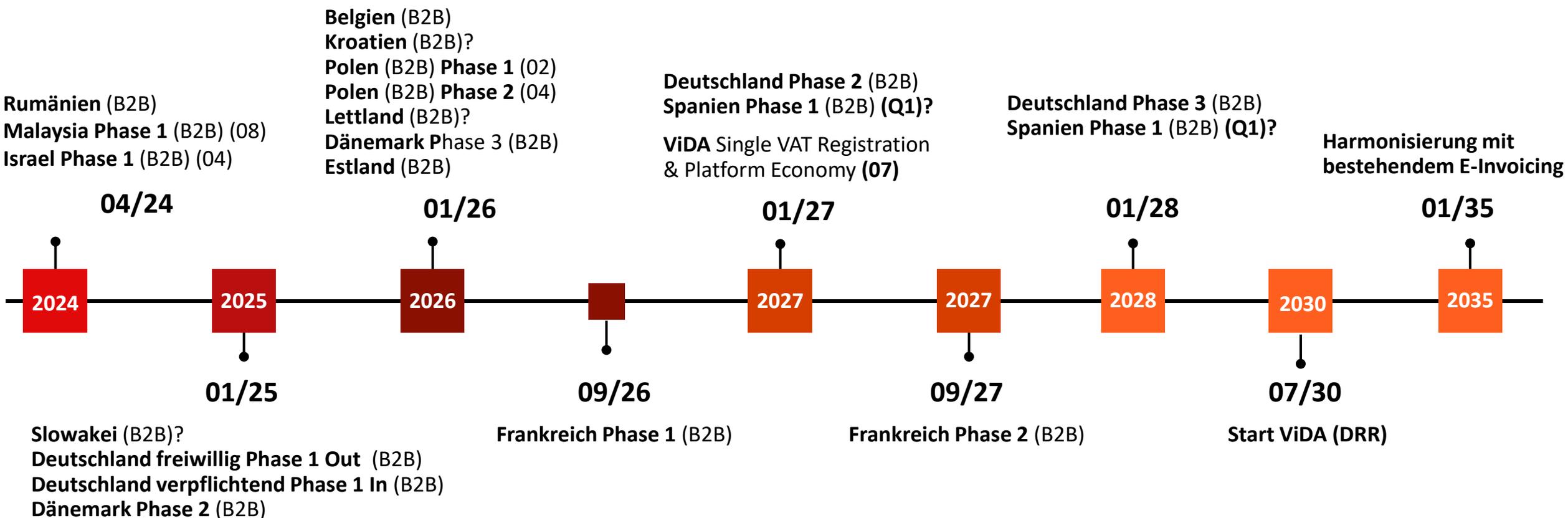
01

Aufkommende E-Invoicing Mandate



Aufkommende E-Invoicing Mandate

Spätestens ab Juli 2030 gibt es keine Papierrechnungen oder PDF Rechnungen mehr innerhalb der EU!



B2B: Business to Business • **B2G:** Business to Government

02

Status Deutschland



Umfang und Anforderungen



Wer

- Alle inländischen Steuerpflichtigen, die B2B Rechnungen ausstellen oder empfangen
- Alle in Deutschland registrierten Steuerpflichtigen, die Rechnungen ausstellen oder empfangen

Geltungsbereich

Die Pflicht zur E-Rechnung betrifft zunächst B2B-Umsätze zwischen inländischen Unternehmen, einschließlich Kleinunternehmen.

Als im Inland ansässig gelten Unternehmer mit Sitz, Geschäftsleitung, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland oder mit einer inländischen umsatzsteuerlichen Betriebsstätte.

Was

1. Einführung einer obligatorischen B2B-E-Rechnung (Rechnungsstellung -> gestaffelt nach Jahresumsatz)
2. ViDA – Reporting (DRR*), eingehender und ausgehender E-Rechnungen

Anforderungen

- E-Rechnung basierend auf der Norm europäischen Norm EN 16931
- Neuordnung der Rechnungsstellungspflicht gemäß §14 Abs. 2 UStG.
- Streichung des Vorrangs der Papierrechnung gemäß §14 Abs. UStG.

Übergangsregelung – § 27 Abs. 38 UStG



- Der **Empfang** einer E-Rechnung ist ab dem 01. Januar 2025 verpflichtend (**niederschwellige** Empfangsvoraussetzungen, z. B. E-Mail-Postfach)
- Erweiterung der Definition: „...in einem **strukturierten elektronischen Format** ausgestellt, **übermittelt** und empfangen wird und eine **elektronische Verarbeitung ermöglicht.**“
- Die **Ausstellung** einer E-Rechnung ist grundsätzlich ab dem 01. Januar 2025 verpflichtend, aber aufgrund des zu erwartenden hohen Umsetzungsaufwandes sind zeitlich gestaffelte Übergangsregelungen (§ 27 Abs. 38 UStG) vorgesehen
 - Zu der in § 14 Absatz 1 und 2 UStG normierten Verpflichtung zur Ausstellung einer E-Rechnung gelten nach § 27 Absatz 38 UStG verschiedene Übergangsregelungen, nach denen der **Rechnungsaussteller** unter bestimmten Voraussetzungen dennoch eine **sonstige Rechnung** ausstellen kann.

Ab dem 01. Januar 2028 sind die neuen Anforderungen an die E-Rechnung und den Übermittlungsweg obligatorisch.





Pflicht zum EMPFANGEN

Senden ohne Zustimmung möglich

- e-Rechnungen gemäß EN16931 (UBL, CII oder EDI-Vereinbarung, konform gemäß EN16931)

→ XRechnung
→ ZUGFeRD

- Papierrechnungen

Senden mit Zustimmung des Käufers

- Alle elektronischen Formate (PDF)



01/2025

Pflicht zum SENDEN

Welle 1 – Unternehmen >800T € | Welle 2 – Alle verbleibenden Unternehmen

Ausgabe ohne Zustimmung des Käufers

- elektronische Rechnungen gemäß EN16931 (UBL, CII, *EDI-Vereinbarung*, konform gemäß EN16931)

Ausgabe mit Zustimmung des Käufers

- *Alle elektronischen Formate, die den Auszug der Mehrwertsteuer ermöglichen.*

Papier / PDF ist nicht mehr erlaubt



01/2027



01/2028

Empfang EN16931-konformer E-Rechnungen: Sind Sie bereit?



+ Bereitschaft zum Empfang von E-Rechnungen

- Ist Ihr ERP-System, Ihre B2B-Plattform, etc. bereit, EN16931-konforme Rechnungen ab dem 01.01.25 zu empfangen und elektronisch zu verarbeiten?
- Wenn nicht, was fehlt dazu?

+ Standards für elektronische Rechnungen

- Welche Standards, Versionen, Syntax und Profile müssen Sie überhaupt drauf haben?
- Können Sie Ihren Rechnungsstellern einen Standard diktieren?

+ EDI-Rechnungen und EN16931

- Stellen Sie bereits heute EDI-Rechnungen aus?
- Sind diese auch interoperabel mit EN16931?

+ Empfangskanäle

- Reicht E-Mail?
- Wie trennt man E-Rechnungen von PDFs?
- Bieten Sie ein Lieferantenportal an?
- XRechnung auch über das Peppol-Netzwerk?

+ Internationale Möglichkeiten

- Haben Sie Potenziale, EN16931-konforme E-Rechnungen von ausländischen Lieferanten zu empfangen – ohne umfangreiches Onboarding?
- Zum Beispiel mit Peppol BIS 3.0 übers Peppol Netzwerk?

Versand EN16931-konformer E-Rechnungen: Sind Sie bereit?



+ Bereitschaft zur Ausstellung von E-Rechnungen

- Ist Ihr ERP-System, Ihre B2B-Plattform, etc. bereit, EN16931-konforme Rechnungen auszustellen?
- Wenn nicht, was fehlt dazu?

+ Standards für elektronische Rechnungen

- Nur ein Standard für alle Kunden?
- Oder bestimmt der Kunde?

+ EDI-Rechnungen und EN16931

- Stellen Sie bereits heute EDI-Rechnungen aus?
- Sind diese auch interoperabel mit EN16931?

+ Versandoptionen

- Reicht E-Mail?
- Sind Kundenportale zu bedienen?
- XRechnung auch über das Peppol-Netzwerk?

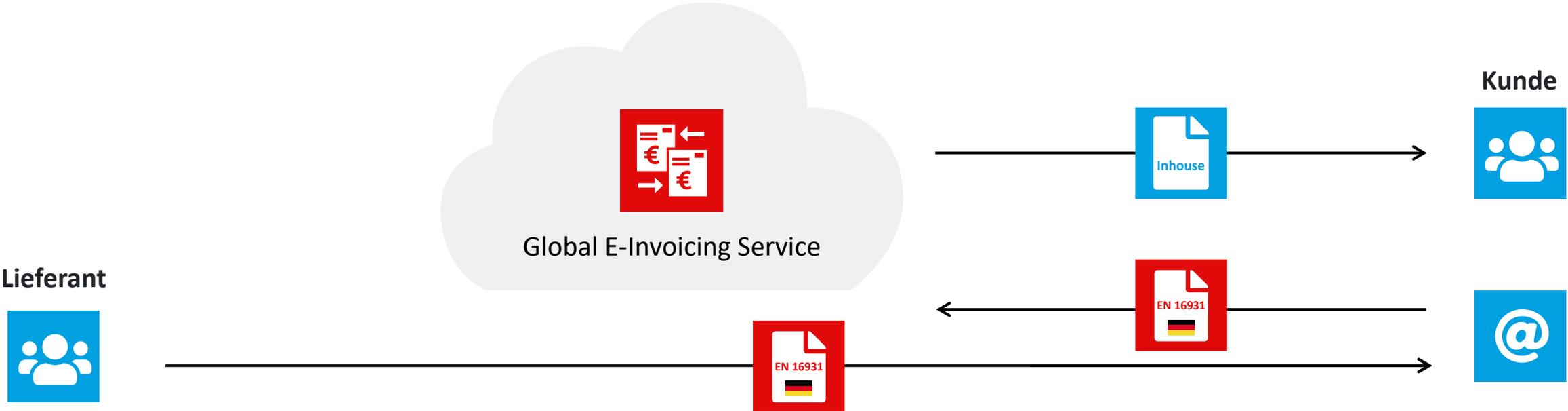
+ Internationale Möglichkeiten

- Haben Sie Potenziale, E-Rechnungen an internationale Kunden zu verschicken – ohne umfangreiches Onboarding?
- Zum Beispiel mit dem ZUGFeRD-Standard?

Mögliche Übertragungen



XRechnung/ZUGFeRD Eingang (niederschwelliger Empfang) ab 2025



XRechnung Eingang via Peppol ab 2025



Lieferant



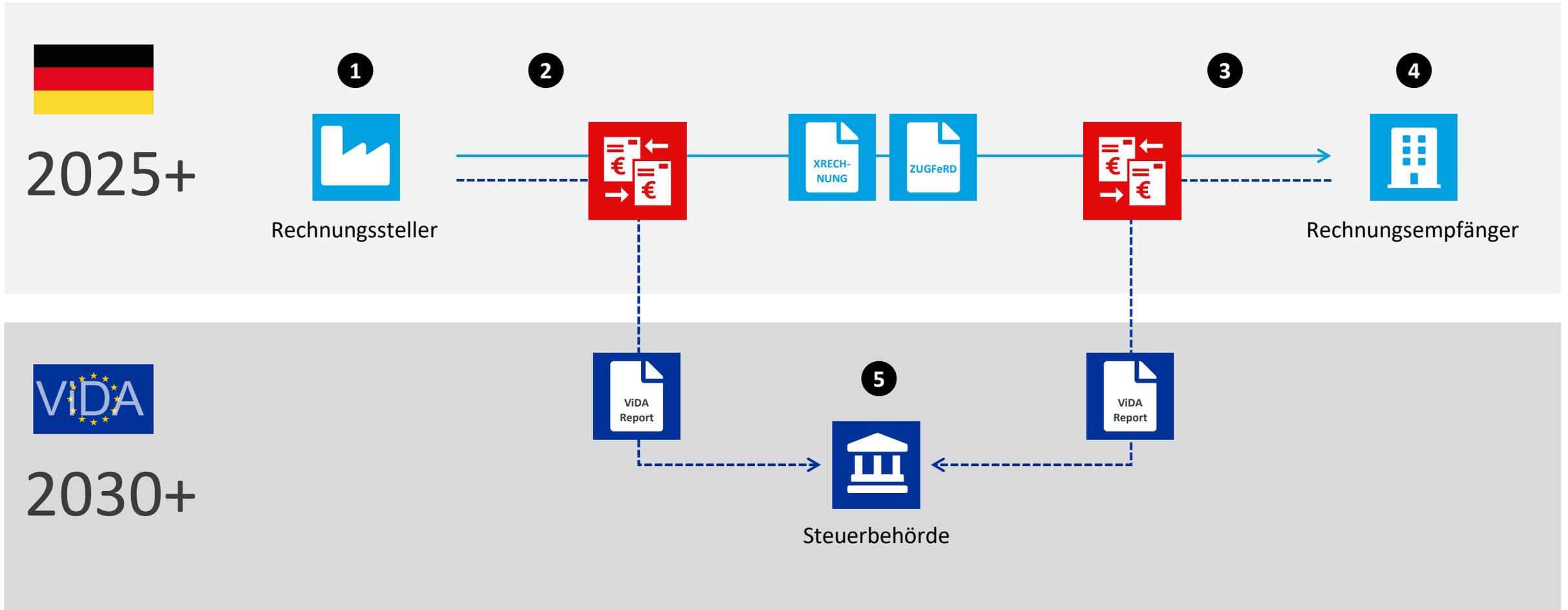
Kunde



Status ViDA



E-Invoicing & ViDA – mögliches Peppol 5-Eckenmodell



03

Ausblick Europa



Umfang des Mandats



Wer

- Der Lieferant muss ein in Belgien ansässiger Mehrwertsteuerpflichtiger sein.
- Der Kunde muss ein Steuerpflichtiger sein, der gesetzlich verpflichtet ist, dem Lieferanten seine belgische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für die getätigten Einkäufe mitzuteilen
- Steuerpflichtige Umsätze – die Umsätze, für die eine strukturierte elektronische Rechnung ausgestellt werden muss, betreffen nur die Lieferung von Waren und Dienstleistungen, die für Mehrwertsteuerzwecke in Belgien gelten.
- Wenn die Ausstellung einer strukturierten elektronischen Rechnung obligatorisch ist, ist der Kunde verpflichtet, eine strukturierte elektronische Rechnung zu akzeptieren und kann diese nicht ablehnen.

Was

- Einführung einer obligatorischen B2B-E-Rechnung via Peppol
 - ViDA – Reporting (DRR*), eingehender und ausgehender E-Rechnungen



Timeline usw.



Wann

- Ein Paukenschlag anstatt der ursprünglich geplanten schrittweisen Umsetzung zum **01. Januar 2026**.
 - Aktuell keine Phasen wie ursprünglich mal geplant zum 01. Juli 2024

Anforderungen

- Peppol-BIS Format dient als Hauptreferenz
- Steuerpflichtige haben die Möglichkeit, von dieser Norm abzuweichen, sofern zwei Bedingungen erfüllt sind:
 - Beide an der Transaktion beteiligten Parteien haben vereinbart, von diesen Standards abzuweichen
 - Die ausgestellten Rechnungen entsprechen den (aktuellsten) europäischen Normen EN 16.931-1 und CEN/TS 16.931-2



Peppol-Konzept

4 Corner Model für einen gesicherten Austausch zwischen Partner



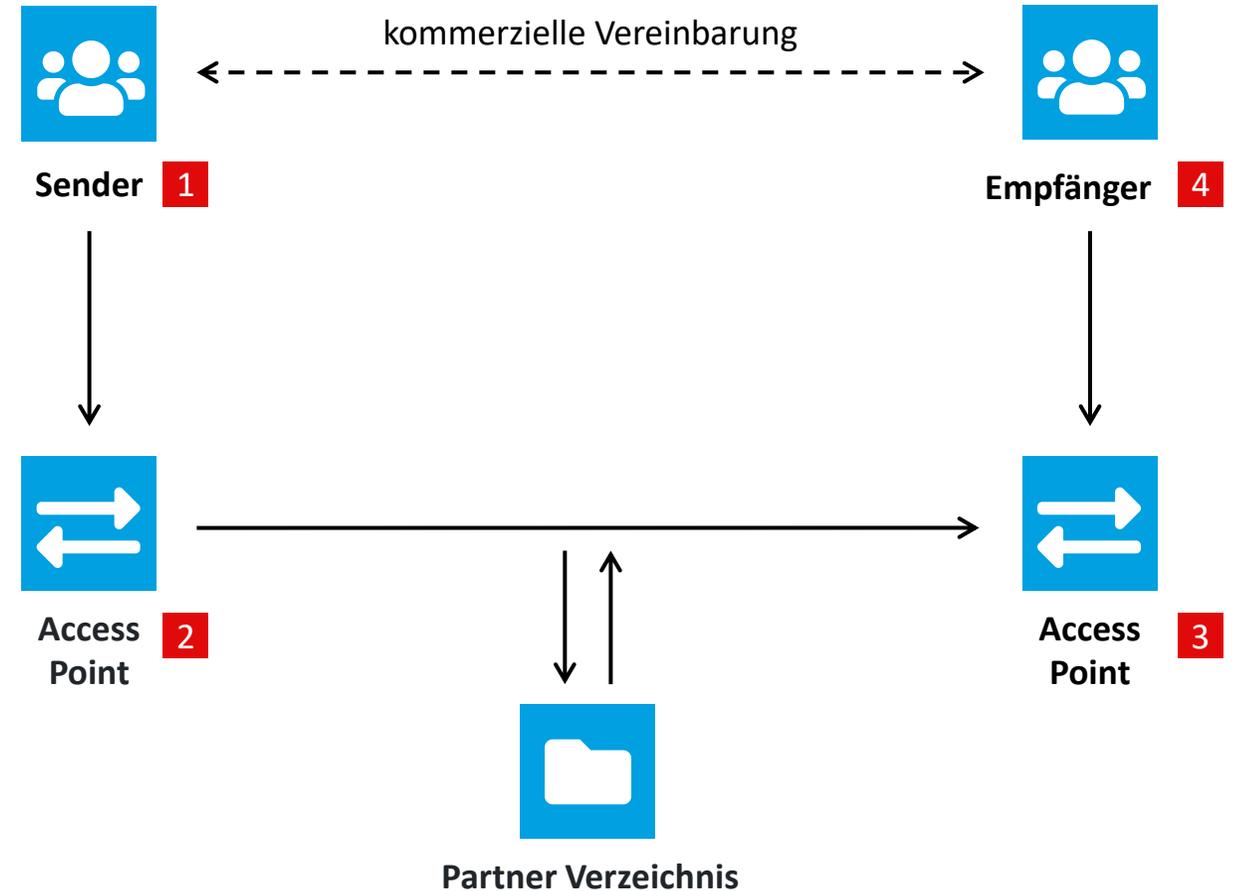
Wie funktioniert Peppol?

Austausch unterschiedlicher Nachrichtentypen erfolgt über offene Standards:

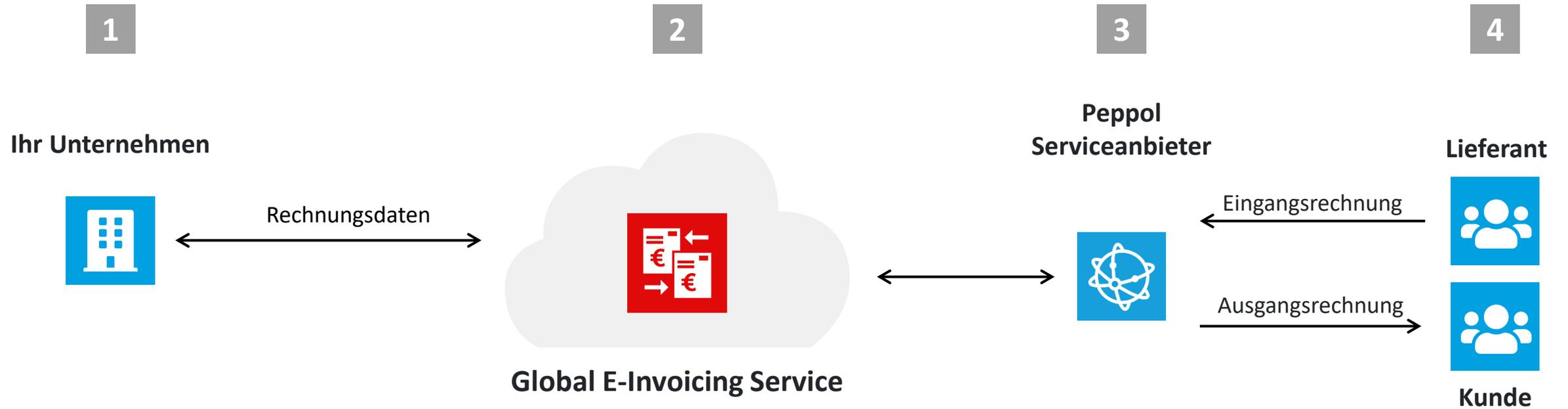
- e-Orders
- e-Advance Shipping Notes
- eInvoices
- eCatalogues
- Message Level Responses

Welche Regeln gelten für die Interoperabilität?

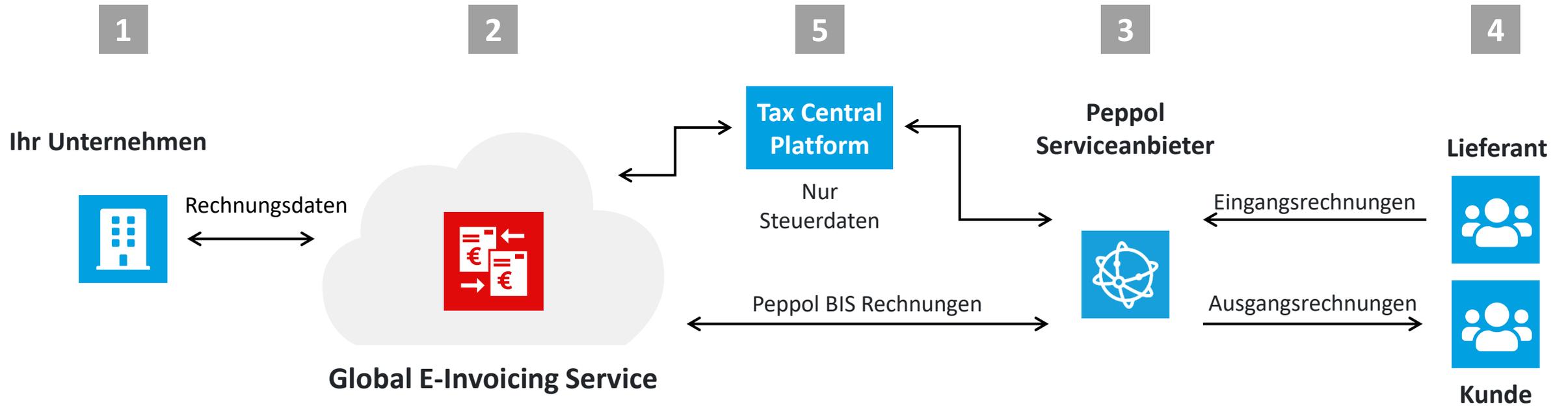
- Peppol-Format
"Universal Business Language"
- Kommunikation via Peppol "eDelivery" Netzwerk



Peppol für E-Invoicing und E-Procurement (4-Corner Model)



Peppol für ViDA Reporting in 2030 (5-Corner Model)



Frankreich B2B
E-Invoicing Mandat



Frankreich wechselt auf ein '5-Corner'-Modell: Neue Pläne für die verpflichtende B2B E-Rechnungsstellung ab 2026

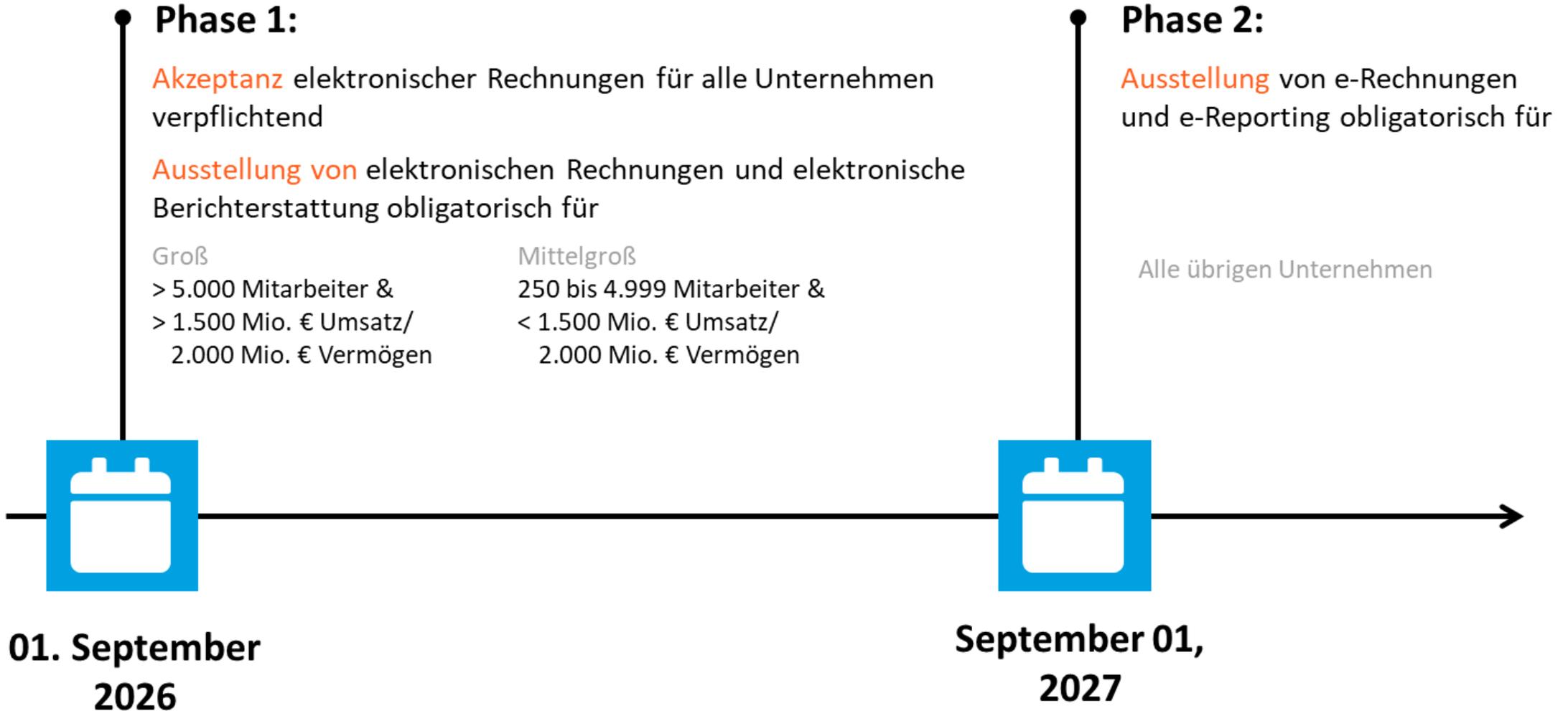


- Am **15. Oktober 2024** hat die französische Steuerbehörde DGFIP bekannt gegeben, dass sie das geplante „Y“-Modell für E-Invoicing und E-Reporting in ein „5-Corner“-Modell ändern wird.
- Damit soll sichergestellt werden, dass der **Starttermin** für die verpflichtende B2B E-Invoicing Lösung im **September 2026** eingehalten werden kann.
- Ursprünglich war geplant, den Unternehmen die Wahl zu lassen, entweder das **kostenlose** Portail Public de Facturation (PPF) oder eine **akkreditierte Partner-Dematerialisierungsplattform (PDP)** für den Austausch von E-Rechnungen zu nutzen.
- Aufgrund von Verzögerungen bei der Einrichtung des PPF wurde die **kostenlose Option gestrichen** und die Unternehmen müssen nun ihre eigenen PDP auswählen.
- Aus diesem Grund ist nun auch keine OD Variante mehr möglich, weil der OD direkt an das PPF ging.

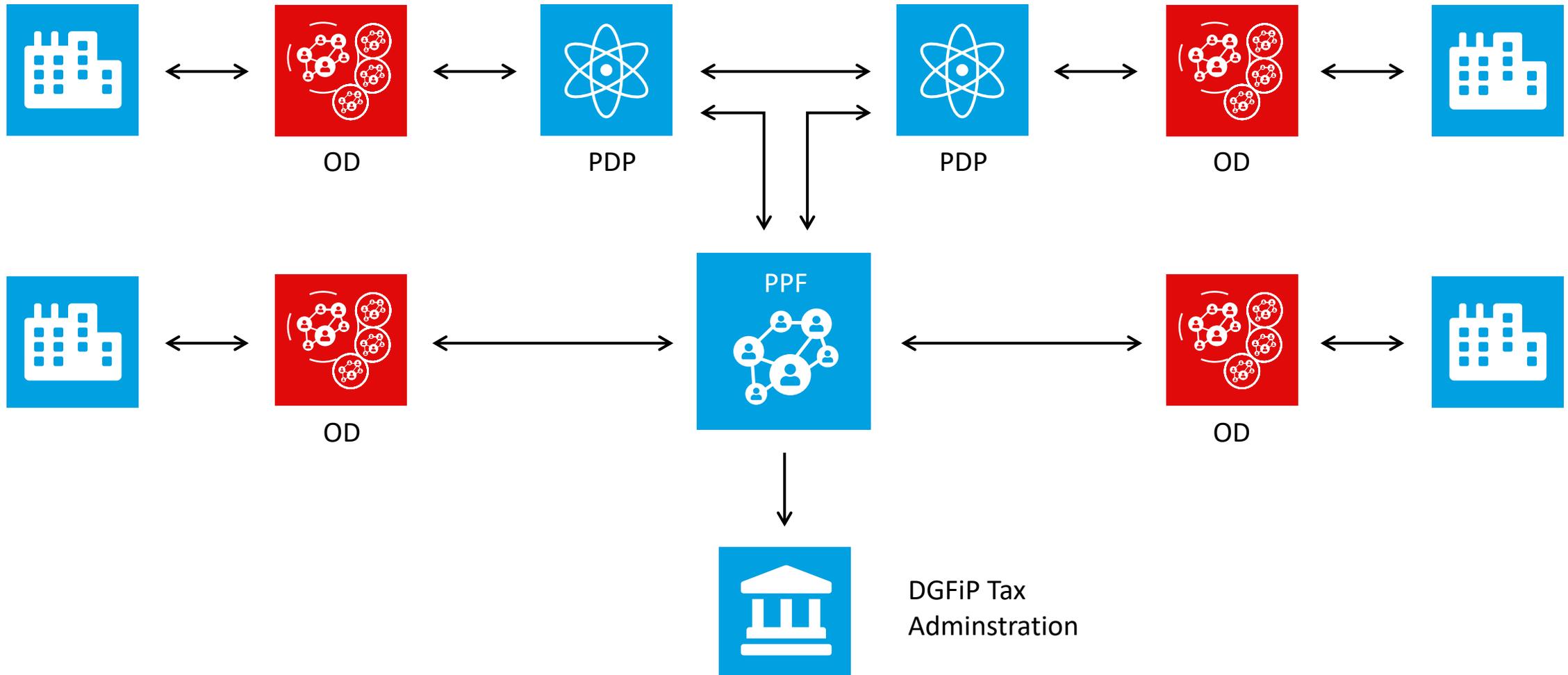
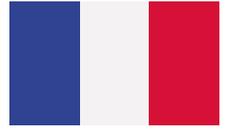
Stand Freitag 22.11.2024



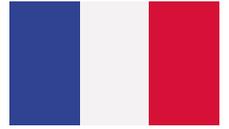
- Keine Änderung am Zeitplan (09/2026)
 - März 2025: „Gelbe Seiten“ für PDP für Pilotphase geöffnet
 - bis Q4 2025: Tests zur Validierung für die endgültige Registrierung
 - Q1 2026: globale Tests mit allen
 - Q3 2026: Inbetriebnahme
- PPF gibt es nicht mehr. Vermutlich dann DEC = Data E-Reporting Concentrator“.
- PDP-Rollen und -Anforderungen: unverändert (ISO 27001 Zertifizierung / Keine Daten außerhalb der EU / Keine Übertragung außerhalb der EU)
- Compliance-Audit: maximal 1 Jahr nach der endgültigen Registrierung (bisher nur „vorübergehende“ Registrierung)
- Einige PDP werden ein „FREEMIUM“-Angebot anbieten



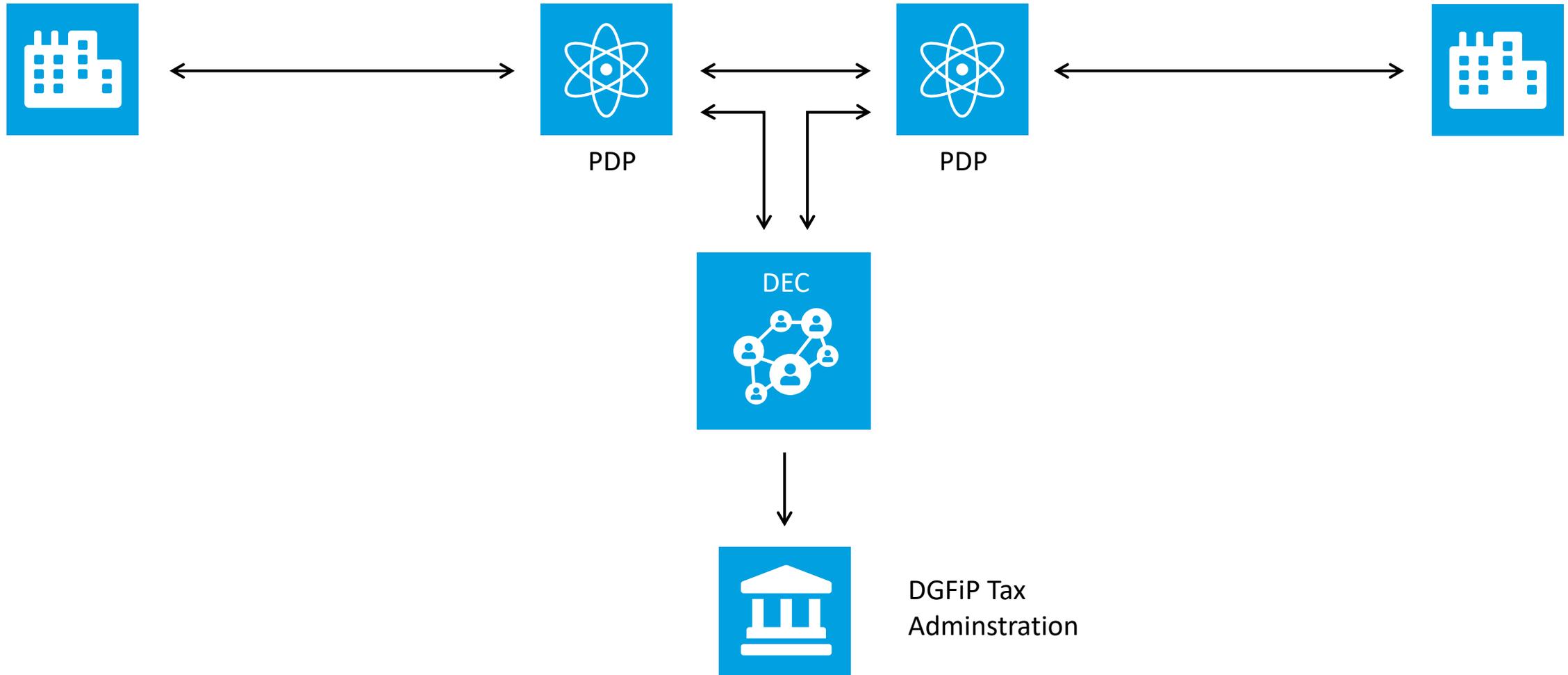
Gültig bis zum 15.10.2024



Gültig seit dem 22.11.2024 (15.10.2024)



E-invoices
transfer z. B.  



Polen B2B
E-Invoicing Mandat



Polen B2B E-Invoicing Mandat 2026



Umfang

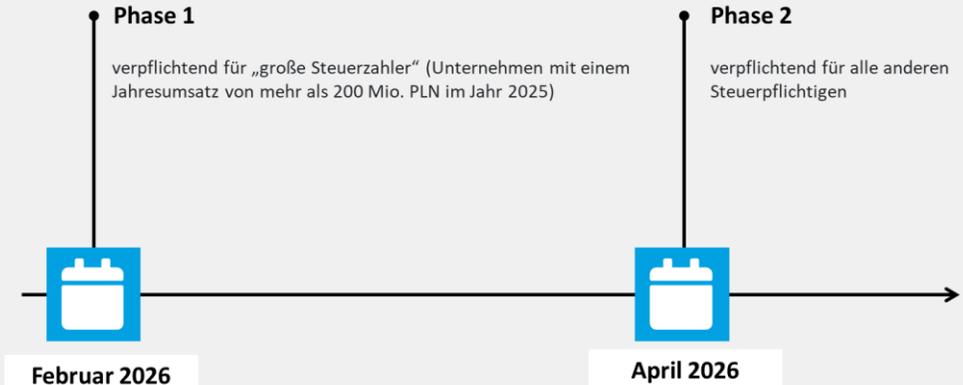
Wer?

- + Inländische und ausländische Steuerzahler, mit eingetragenem Sitz oder (ständiger/fester Niederlassung für Mehrwertsteuerzwecke) in Polen
- + Steuerzahler, die von der Mehrwertsteuer befreit sind (z. B. Bildung)
- + Steuerzahler mit NIP, die dem EU One Stop Shop (OSS) unterliegen

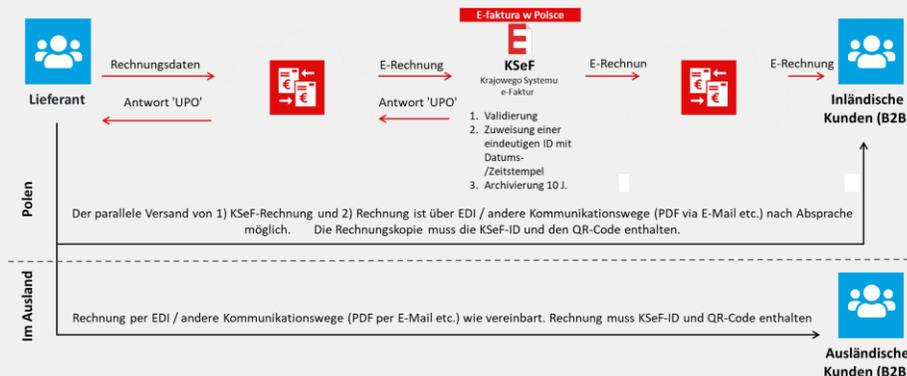
Wie?

- + Elektronische B2B-Rechnungen (Inland und Export-Ausland, Korrekturrechnungen, Gutschriften) übers KSeF

Zeitleiste



Prozess



Anforderungen

- + Öffentliche E-Invoicing-Plattform KSeF
- + Einheitliches polnisches e-Rechnungsformat FA(2).
- + FA(3) ist in Planung
- + Eindeutiger Rechnungsidentifikationscode bei erfolgreicher Ausstellung (KSeF-Referenznummer / KSeF-ID)
- + Rechnungskopien in PDF Format müssen KSeF-ID und QR Code beinhalten

Spanien B2B
E-Invoicing Mandat



Spanien B2B E-Invoicing Mandat 2027,...



Umfang

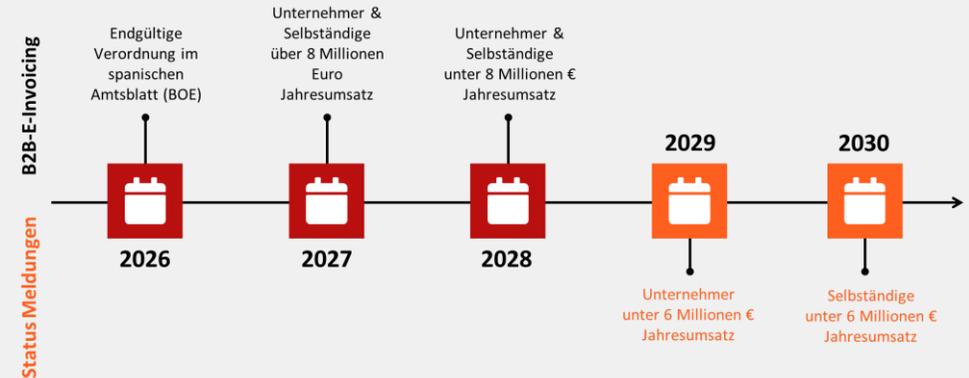
Wer?

- + Alle Unternehmer und Freiberufler und ihre Geschäftspartner
- + Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung nur, wenn beide Parteien für MwSt-Zwecke registriert und in Spanien ansässig sind

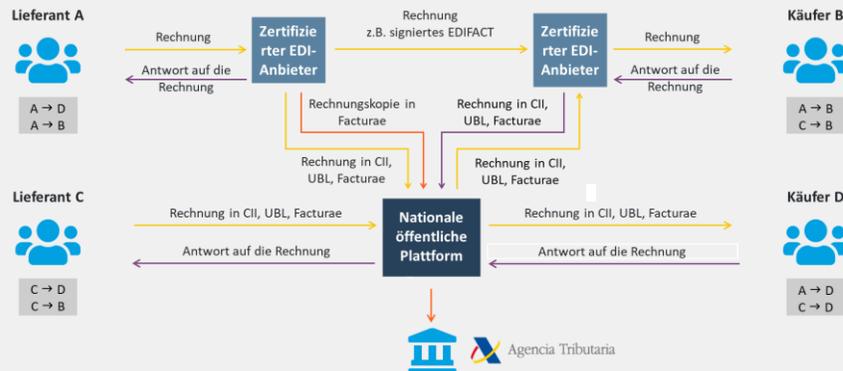
Wie?

- + Obligatorische elektronische B2B-Rechnungsstellung und Statusmeldungen (akzeptiert, Zahlungsdatum, abgelehnt)

Zeitleiste



Prozess



Anforderungen

- + Öffentliche E-Invoicing-Plattform & private zertifizierte EDI-Anbieter
- + Mehrere e-Rechnungsformate unterstützt: UBL, CII, Facturae, EDI
- + Fortgeschrittene elektronische Signatur für elektronische Rechnungen, die von privaten zertifizierten EDI-Anbietern ausgestellt werden
- + Eindeutiger Rechnungsidentifikationscode erforderlich
- + Statusmeldungen auf Rechnungen: Rechnungsempfänger muss Annahme, die Ablehnung, Zahlung der Rechnung melden

Estland B2B
E-Invoicing Mandat



Estland B2B E-Invoicing Mandat 2024



Umfang

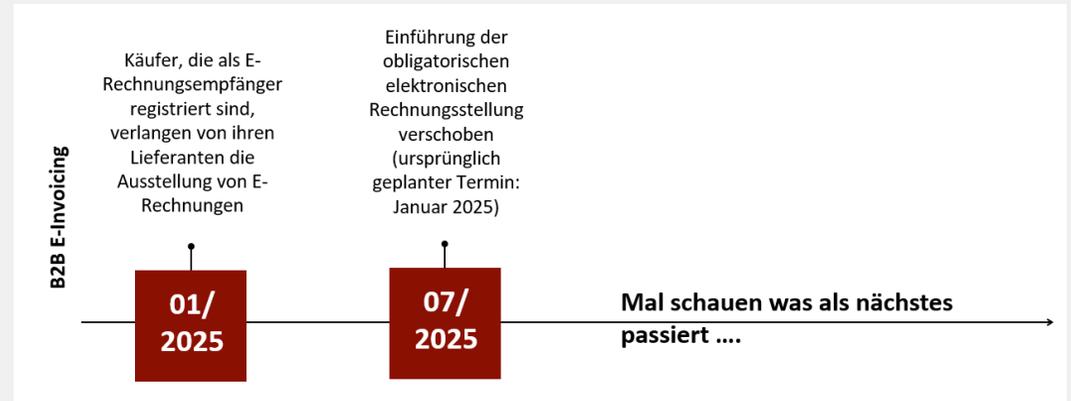
Wer?

- + Steuerzahler, die im estnischen E-Business-Register als Empfänger von E-Rechnungen eingetragen sind

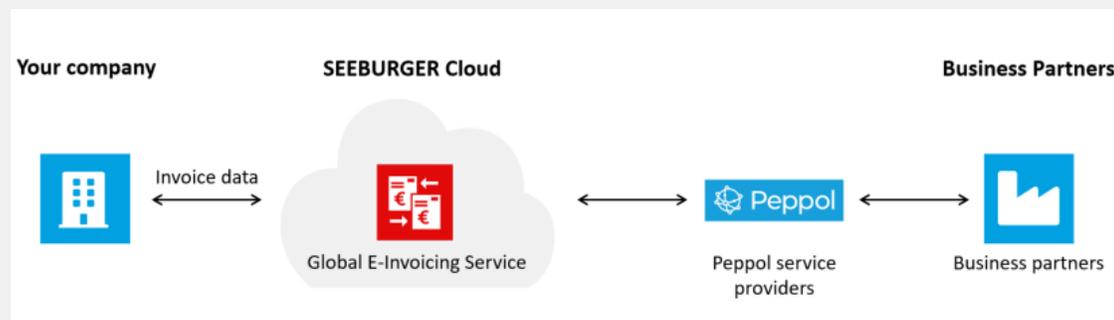
Was?

- + Pflicht zur elektronischen Rechnungsstellung

Zeitplan



CTC Prozess



Anforderungen

- + Zwei technische Standards: Estnischer Standard (EVS 923:2014/AC:2017) und europäischer UBL 2.1. und UN/CEFACT CII
- + Entwurf vom 06.05.2024 sieht vor, dass künftig nur noch europäischer Standard gültig ist
- + Plattform: Estnisches E-Rechnungsnetzwerk über Peppol verbunden
- + CTC-Modell: Post-Audit

Lettland B2B
E-Invoicing Mandat



Lettland B2B E-Invoicing Mandat 2024



Umfang

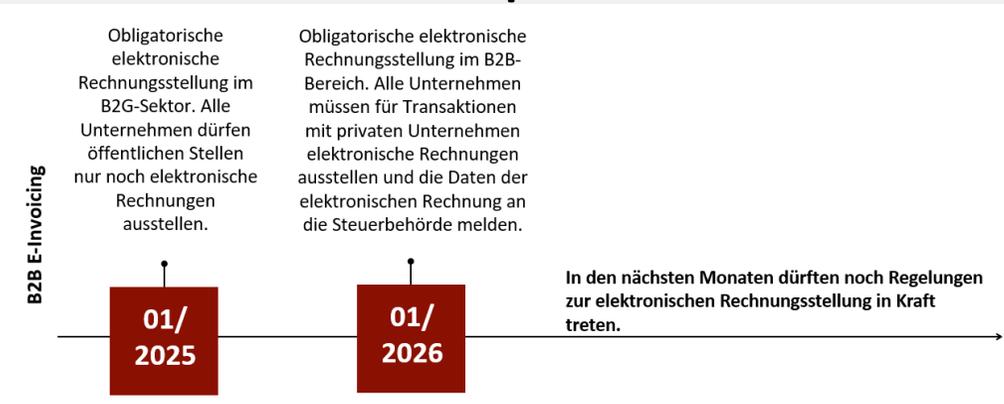
Wer?

- + Alle Unternehmen in Lettland

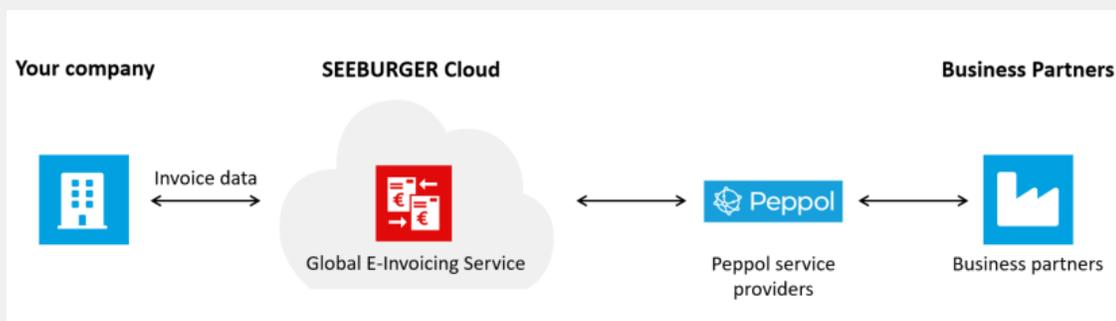
Was?

- + Verpflichtend E-Invoicing B2G, B2B

Zeitplan



CTC Prozess



Anforderungen

- + Rechnungen können über einen der folgenden Kanäle eingereicht werden:
 - + Eine kostenlose nationale Lieferplattform,
 - + Peppol-Dienstleister,
 - + Oder direkt zwischen Steuerzahlern,
- + Sofern beide Parteien dem zustimmen. 2025: Peppol BIS

04

Wie kann SEEBURGER
Sie unterstützen



SEEBURGER Globale E-Invoicing Service auf einen Blick

Erfahrung mit E-Invoicing & CTCs

- + + 500 Projekte in E-Invoicing (B2B, B2G) und CTCs (B2B, B2G, VAT-Reporting)
- + Lösungen für viele Länder aus einer Hand

All-in-one-Plattform fürs E-Invoicing

- + Erfüllt Anforderungen und Verpflichtungen mit kombinierbaren Standardmodulen
- + Ist hochflexibel, anpassungsfähig und skalierbar
- + Läuft vor Ort, in der Cloud oder als Hybrid



Nahtlose SAP-Integration

- + nahtlose SAP-Integration mit SAP-Add-Ons und SAP-Adaptoren in Kombination mit einem globalen E-Invoicing Service
- + Keine große SAP-Implementierung erforderlich

Vollständiger Loop der Dokumente

- + Verarbeitung von elektronischen Bestellungen, Lieferdokumenten, Rechnungen, Umsatzsteuer-erklärungen usw.



SEEBURGER

Andreas Killinger

Product Manager

E-Invoicing, SAP® & Web Processes

Edisonstr. 1

75015 Bretten

 a.killinger@seeburger.de

 +49 7252 96-1238

+49 151 23067398

Copyright

2024 SEEBURGER AG. All rights reserved.

The information in this document is proprietary to SEEBURGER. Neither any part of this document, nor the whole of it may be reproduced, copied, or transmitted in any form or purpose without the express prior written permission of SEEBURGER AG. Please note that this document is subject to change and may be changed by SEEBURGER at any time without notice. SEEBURGER's Software product, the ones of its business partners may contain software components from third parties.

As far as reference to other brands is concerned, we refer to the following:

SAP®, SAP® R/3®, SAP NetWeaver®, SAP Cloud Platform & Cloud Platform Integrator®, SAP Archive Link®, SAP S/4HANA®, SAP® GLOBAL TRADE Service® (SAP GTS), SAP Fiori®, ABAP™ and SAP ARIBA® are registered trade marks of the SAP SE or the SAP Deutschland SE & Co. KG (Germany). Microsoft, Windows, Windows Phone, Excel, Outlook, PowerPoint, Silverlight, and Visual Studio are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and other countries. Linux is a registered trade mark of Linus Torvalds in the United States and other countries. UNIX, X/Open, OSF/1, and Motif are registered trademarks of the Open Group. Adobe, the Adobe logo, Acrobat, Flash, PostScript, and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and / or other countries. HTML, ML, XHTML, and W3C are trademarks, registered trademarks, or claimed as generic terms by the Massachusetts Institute of Technology (MIT), European Research Consortium for Informatics and Mathematics (ERCIM), or Keio University. Oracle and Java are registered trademarks of Oracle and its affiliates.

All other company and software names mentioned are registered trademarks or unregistered trademarks of their respective companies and are, as such, subject to the statutory provisions and legal regulations. 4invoice®, iMartOne®, SEEBURGER®, SEEBURGER Business-Integration Server®, SEEBURGER Logistic Solution Professional®, SEEBURGER Web Supplier Hub®, WinELKE®, SEEBURGER File Exchange®, SEEBURGER Link®, SMART E-Invoice® and other products or services of SEEBURGER which appear in this document as well as the according logos are marks or registered marks of the SEEBURGER AG in Germany and of other countries worldwide. All other products and services names are marks of the mentioned companies.

All contents of the present document are noncommittal and have a mere information intention. Products and services may be country-specific designed. All other mentioned company and software designations are trade marks or unregistered trade marks of the respective organizations and are liable to the corresponding legal regulations.

- The information in this document is proprietary to SEEBURGER. No part of this document may be reproduced, copied, or transmitted in any form or purpose without the express prior written permission of SEEBURGER AG.
- This document is a preliminary version and not subject to your license agreement or any other agreement with SEEBURGER. This document contains only intended strategies, developments, and functionalities of the SEEBURGER product and is not intended to be binding upon SEEBURGER to any particular course of business, product strategy, and/or development. Please note that this document is subject to change and may be changed by SEEBURGER at any time without notice.
- SEEBURGER assumes no responsibility for errors or omissions in this document. SEEBURGER does not warrant the accuracy or completeness of the information, text, graphics, links, or other items contained within this material. This document is provided without a warranty of any kind, either express or implied, including but not limited to the implied warranties of merchantability, fitness for a particular purpose, or non-infringement.
- SEEBURGER shall have no liability for damages of any kind including without limitation direct, special, indirect, or consequential damages that may result from the use of these materials. This limitation shall not apply in cases of intent or gross negligence.
- The statutory liability for personal injury and defective products is not affected. SEEBURGER has no control over the information that you may access through the use of hot links contained in these materials and does not endorse your use of third-party web pages nor provide any warranty whatsoever relating to third-party web pages.